



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Förderberatung Existenzgründer  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg



## AUSZAHLUNGSANTRAG / VERWENDUNGSNACHWEIS mit Pauschale

**Mobile Videokonferenzsysteme**

**Finanzplanebene 18.13isz19.06.0.**

Hinweis: Dieses Formular ist nur zu verwenden, sofern es sich im Vorhaben um eine Pauschalfinanzierung handelt. Das heißt, sofern für das Vorhaben Zuwendungen bis zu 100 TEUR bewilligt wurden und Personalausgaben abgerechnet wurden.

### 1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

### 2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort (Sofern das Vorhaben an mehreren Orten umgesetzt wurde, nutzen Sie bitte ein gesondertes Blatt für die Angabe der unterschiedlichen Durchführungsorte.)

Datum Zuwendungsbescheid

Datum letzter Änderungsbescheid

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

#### Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ ÄB\*)

Bewilligungszeitraum:

Beginn

Tag/Monat/Jahr

Ende

Tag/Monat/Jahr

#### Tatsächlicher Bewilligungszeitraum

Tatsächlicher Bewilligungszeitraum

Beginn\*\*

Tag/Monat/Jahr

Ende\*\*

Tag/Monat/Jahr

Wurden Ausgaben abgerechnet, für die Verträge vor Antragseingang abgeschlossen bzw. Aufträge ausgelöst worden sind?

Ja

Nein



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

EFRE

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Hinweise:

\* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

\*\* Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = z.B. letzte Lieferung Bezahlung letzte Rechnung

### 3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungs-/Förderzwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbesondere Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes, bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. Bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen!

Ich/wir bestätige(n), dass die technischen Mindestanforderungen gemäß Anlage 1 zur Richtlinie eingehalten wurden.

### 4. ERGÄNZENDE ANGABEN

#### 4.1 Aufbewahrungsort aller mit diesem Vorhaben/Projekt in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen

(Belege, Lohnunterlagen, Vergabedokumentation, etc.)

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

#### 4.2 Identifizierbarkeit des Vorhabens

Ist zur eindeutigen Identifizierbarkeit des Vorhabens über die Verwendung der Fördermittel gesondert Buch geführt oder ein geeigneter, vorhabensbezogener Buchführungscode verwendet worden?

Ja  Nein Bemerkung

#### 4.3 Publikationspflichten

Wurde ein(e) den Vorgaben des Zuwendungsbescheides entsprechende/s/r Tafel / Schild / Plakat / Aufkleber angebracht?

Ja  Nein Bemerkung

## 5. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS

### 5.1 ANGABEN ZUM AUSZAHLUNGSBETRAG

Höhe der Zuwendung, welche für die Gewährung eines Pauschalbetrages bewilligt wurde (in Euro)

Beantragter Zuschuss = **Überweisungsbedarf**

verbleibender Fördermittelbetrag

Ich/wir bestätigen, dass die Beschaffung der mobilen Videokonferenzsysteme erfolgt ist. \*

Hinweis:

\*Sofern die Bestätigung zum Zeitpunkt der Einreichung nicht abgegeben werden kann, ist diese nachzureichen.

Ich/wir bestätigen, dass keine Gemeinkostenanteile Dritter für die Beschaffung der mobilen Videokonferenzsysteme abgerechnet wurden.

### 5.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel	bewilligt lt. ZB/ÄB**	tatsächlich finanziert
Eigenmittel	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bewilligte Zuwendung	<input type="text"/>	<input type="text"/> (Überweisungsbedarf)
Fremdmittel		
Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>Gesamtbetrag der Finanzierungsmittel</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Hinweis:

\*\* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

## 6. INDIKATOR(EN)

### 6.1 Angabe der Soll- und Ist-Werte

Indikator(en) (Code und Bezeichnung)	Soll-Wert (Prognose zum Zeitpunkt der Antragstellung/Genehmigung)	Ist-Wert (tatsächliches, belegbares Ergebnis zum Zeitpunkt der Berichterstattung)
EFRE - EI20 - Zahl der Schulen mit Videokonferenzmodulen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

### 6.2 Begründung bei verfehltm Indikator

Hinweis:

Nur zu begründen, sofern mit **Abschluss des Vorhabens** die Indikatorenzielwerte nicht erreicht wurden.

#### Verfehltm Indikator

EFRE - EI20 - Zahl der Schulen mit Videokonferenzmodulen

#### Begründung der Zielverfehlung

## 7. ANGABEN ZUR BANKVERBINDUNG

Ich/Wir bitte(n) um Überweisung des unter Ziffer 5.2 dieses Auszahlungsantrages aufgeführten Überweisungsbedarfs an:

IBAN				BIC (SWIFT-Code)				
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Länder- code	Prüf- ziffern	Bankleitzahl	Kontonummer					
Kreditinstitut								
Kontoinhaber/Kontoinhaber								
Verwendungszweck								

Wir sind eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder eine Körperschaft, die steuerbegünstigte Zwecke im Sinne des Zweiten Teils Dritter Abschnitt der Abgabenordnung verfolgt.

Ja  Nein

Sofern Nein:

Nur bei Antragstellenden, die im Rahmen einer land- und forstwirtschaftlichen, gewerblichen oder freiberuflichen Haupttätigkeit handeln: Bei der angegebenen Bankverbindung handelt es sich um das Geschäftskonto des Zuwendungsempfängers/ Zuweisungsempfängers.

Ja  Nein

## 8. DEM AUSZAHLUNGSANTRAG BEIZUFÜGENDE UNTERLAGEN

- a) Gilt nur, sofern der Kunde keine Gebietskörperschaft ist und die bewilligte Zuwendung mehr als 50.000 EUR beträgt und die Gesamtausgaben des Kunden (d. h. nicht nur auf ein bestimmtes Projekt bezogen) zu über 50% aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert werden:
- Ich/Wir erkläre(n), dass die Angaben im Formular „Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ bzw. in der „Anlage zur Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ in der letzten eingereichten Fassung richtig und vollständig sind und sich keine Änderungen/Aktualisierungen ergeben haben.
- Es haben sich Änderungen/Aktualisierungen ergeben (Formulare sind erneut auszufüllen und vorzulegen).
- b) Nachweis (Foto), dass ein Plakat bzw. Plakate in allen betroffenen Schulen (in Mindestgröße A3) an einer gut sichtbaren Stelle über die finanzielle Unterstützung durch die Europäische Union informiert.
- c) Anzeige der Nettoeinnahmen und Erklärungen (IB-Formblatt)
- d) Erklärung zum Abschluss des Vorhabens (Formblatt)

## 9. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist, und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) weitere Prüfungen vornehmen kann.
- d) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege für die Durchführung des Projektes, gesondert von übrigen Belegen meiner/unserer Einrichtung, mindestens bis zum 31.12.2028 an dem unter Ziffer 4.1 dieses Verwendungsnachweises angegebenen Aufbewahrungsort aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des unter Ziffer 4.1 dieses Verwendungsnachweises genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteilen.
- f) Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- g) Gilt nur, sofern der Kunde keine Gebietskörperschaft ist und die bewilligte Zuwendung mehr als 50.000 EUR beträgt und die Gesamtausgaben des Kunden (d. h. nicht nur auf ein bestimmtes Projekt bezogen) zu über 50% aus Zuwendungen der öffentlichen Hand finanziert werden:  
Ich/Wir erkläre(n), dass ich meine/wir unsere Beschäftigten nicht besser gestellt haben als vergleichbare Bedienstete des Landes, d. h. es werden keine höheren Entgelte als nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) oder dem als gleichwertig geltenden Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD) in der jeweils geltenden Fassung sowie keine über- und außertariflichen Leistungen gewährt. Sofern TV-L oder TVöD keine Anwendung finden oder über TV-L oder TVöD hinaus zusätzliche Leistungen gewährt werden, habe(n) ich/wir die Leistungen an die Beschäftigten in dem Formular „Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ bzw. in der „Anlage zur Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ vollständig angegeben; über die dort angegebenen Leistungen hinaus werden keine weiteren Leistungen gewährt. Sofern ich/wir die „Anlage zur Erklärung zur Einhaltung des Besserstellungsverbotes“ für den jeweiligen Beschäftigten bereits mit einem früheren Auszahlungsantrag eingereicht habe(n), erkläre(n) ich/wir, dass es keine Änderungen gegenüber den früheren Angaben gegeben hat.
- h) Ich versichere/Wir versichern, dass die anteiligen Zahlungen an die einzelnen Sozialversicherungsträger (beinhaltet sowohl die Überweisung des Arbeitgeber- wie auch Arbeitnehmeranteils) korrekt und gemäß vorliegender Gehaltsabrechnungen getätigt wurden.
- i) Ich/Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Vorhaben keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- j) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Verwendungsnachweises auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.):  
Die Angaben auf den Seiten 1 bis 4 sowie auf den Anlagen nach Ziffer 8 dieses Verwendungsnachweises und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger
- CD/DVD     USB-Stick     anderes (bitte benennen)
- gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.
- k) Gilt nur für Gebietskörperschaften: Der Verwendungsnachweis wurde durch die eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-Gk vorgeprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. (Sofern sich Beanstandungen ergeben haben, ist der Prüfbericht des RPA beizufügen.)
- l) Ich/Wir erkläre(n), dass
- eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.
- keine eigene Prüfeinrichtung besteht.
- m) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 8 dieses Verwendungsnachweises benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- n) Ich/Wir erkläre(n), dass wir bei allen Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem geförderten Vorhaben deutlich darauf hingewiesen haben und nach wie vor darauf hinweisen, dass das Vorhaben im Rahmen des aus dem ERFE-kofinanzierten Operationellen Programms ausgewählt wurde.

- o) Nur sofern eine Website betrieben wird: Mein/Unser Unternehmen informiert die Öffentlichkeit auf unserer Website über die Ziele und Ergebnisse des Vorhabens sowie über die Unterstützung aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds.
- p) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs**  
Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1, 2, 3, 4.1, 4.2, 4.3, 5.1, 5.2, 6.1, 6.2 sowie die Erklärungen in Ziffer 9a, 9b, 9c, 9d, 9e, 9f, 9g, 9h, 9i, 9j, 9k, 9l, 9m, 9n, 9o sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 8a, 8b, 8c, 8d subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ich verpflichte/n uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

#### UNTERSCHRIFT(EN) DER/DES KUNDEN

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

## BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

### Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen. Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

- a) Ich/Wir bescheinige(n), Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben

vollständig  stichprobenhaft geprüft zu haben.

Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von  v.H. der Belege und

v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.

- b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.  
c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein.  
d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.  
e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

- f) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:**

Mir/Uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben nach a), b), c), d) und e) subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

### UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)